🞂 Berlin, 4. Mai. Aus Anlaß der Ernennung von Reichscommissaren für die Durchführung der Maßregeln zur Verhütung der Cholera ist die Frage aufgeworfen worden, wie die Kosten, welche durch deren Anordnungen erwachsen sind, zwischen dem Reich und den Bundesstaaten zu vertheilen sind. Die Erledigung dieser streitigen Frage hat eine actuelle Bedeutung insofern, als sie zugleich eine feste Grundlage für die finanzielle Ordnung der Sache sichern würde, falls es nothwendig werden sollte, auch vor dem Erlaß eines Seuchengesetzes mit der Bestellung von Reichscommissaren für den bezeichneten Zweck vorzugehen. Es sind daher zwischen den betheiligten Ressorts des Reiches und den betheiligten Bundesstaaten commissarische Verhandlungen eingeleitet, welche gestern im Reichsamt des Innern ihren Anfang genommen haben.

— Bei dem Festmahl der Leibhusaren, das in Danzig nach der Besichtigung der Corvette „Kaiserin Augusta“ stattfand und an dem auch der Kaiser theilnahm, brachte der Regimentscommandeur, wie nachträglich bekannt wird, ein Hoch auf den Kaiser aus; er sagte: Die Spitzen der Lanzen und Degen seien für alle Zeit bereit und würden sich, falls der Kriegsruf ertönte, in die Herzen und Leiber der Feinde einbohren. Darauf erhob sich der Kaiser und betonte, Danziger Blättern zufolge, daß sich mit diesem Tage ein neues Band der Freundschaft und Kameradschaft um seine Marine und seine Armee geschlungen habe, und sprach die Hoffnung aus, daß, wenn die Armee und die Marine eine gleichmäßige Würdigkeit untereinander fänden, er keine Besorgniß für die Zukunft hätte. Die Grundpfeiler des Staates seien die Armee und die Marine. Der Kaiser gedachte des Wahlspruches des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl: „Durch!“ Dieser Prinz sei das Vorbild eines Reiterofficiers gewesen und an dessen Wahlspruch halte auch er fest. Die beste Parade sei der Hieb! Die ersten Tugenden des Soldaten seien Treue und Gehorsam, an weiter nichts solle er sich kehren.

— Wir haben bereits den Tod des Grafen Eduard Poninski, eines der angesehensten Polen der Provinz Posen, gemeldet. Er wurde in Merichen 1810 geboren und schloß sich, nachdem er das Gymnasium zu Posen besucht, 1831 dem Aufstande in Russisch-Polen an, machte mehrere Schlachten und Gefechte mit, so auch die bei Grochowo und Ostrolenka, wurde zum Officier ernannt, erhielt das goldene Kreuz Virtuti militari und gerieth in russische Gefangenschaft, wurde jedoch gegen gefangene russische Officiere ausgetauscht. Alsdann begab er sich wieder zu seinem Corps, wurde mit demselben nach Galizien gedrängt und darauf in Olmütz und Brünn internirt. Er wurde bald entlassen und kehrte nach Preußen zurück, wo er wegen Betheiligung an dem Aufstande zu Festungshaft verurtheilt wurde, und alsdann drei Jahre beim Militair dienen mußte. Er widmete sich nun der Bewirthschaftung seiner Güter und wurde 1847 zum Abgeordneten des Kreises Schroda im „Vereinigten Landtage“ gewählt. 1848 organisirte er im Kreise Wreschen den Aufstand, wofür er eine längere Gefängnißstrafe erhielt. Später hat er sich gleichfalls vielfach am öffentlichen Leben betheiligt.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Auskünfte. Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.

Einzeln 3 ℳ Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel
10 14 30 55 100 ℳ

auf Deutschland und D.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Ausgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ

Illuminations-Laternen, Decorations-Placate, Wappen, Transparents für Turn-, Sänger-, Krieger-, Schützen-, Feuerwehr-Feste. Fahnen, Commersfest-Artikel. **M. Apian-Bennewitz,** Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

Unübertroffen ist **E. Böhme's rother Universalschlauch** welcher 3—4 mal so leicht als gewöhnliche Gummischläuche und daher sehr handlich ist. Derselbe knickt nicht und wird nicht hart. — Jeder Schlauch ist auf wenigstens 10 Atm. geprüft und nur echt mit Stempel [Böhme's Universalschlauch] Alleinige Bezugsquelle: **E. Böhme, 17 Ferdinandstraße, Dresden-A.** Gummi-, Guttapercha- und Asbestwaaren-Fabr.

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Boulshausen's Patent-Öfen ic. mit Grudefeuerung. Viele Medaillen. Plagwitz, Albertstraße 45. Leipzig, Katharinenstraße 23 und Münzgasse 9.

Vorsicht ist angezeigt, nur zu einem solchen Mittel zu greifen, dessen Eigenschaften von ärztlichen Autoritäten gründlich studirt sind, dessen Heilwirksamkeit durch dieselben empfohlen, dessen Ruf demnach ehrlich begründet ist. Ein solches Mittel, das diese Eigenschaften besitzt und die Stuhlverstopfung, Verdauungsstörungen gründlich beseitigt, ist: **A. Brandt's echte Schweizerpillen.** Man achte beim Einkaufe genau auf die Schutzmarke: **rothes Kreuz** in weißem Feld, da viele werthlose Nachahmungen existiren: Preis p. Schacht. 60 ₰ und 1 ℳ — Hauptniederlage Engel-Apotheke, Leipzig, und zu beziehen durch die nächste Apotheke.

Am 1. Sonntag nach Trinitatis sind aufgeboten worden:

Thomaskirche.

1) J. F. Springer, Bäcker hier, mit W. H. P. Hoffmann, Handarbeiters in Dessau hinterl. Tochter. 2) F. H. G. A. Reichel, Maler und Lackirer hier, mit A. M. R. Hauptvogel, Bahnarbeiters hier Tochter. 3) E. J. Heyneck, Mitglied des Stadt- und Gewandhaus-Orchesters hier, mit H. S. M. Gentzsch, pens. Mitglieds des Stadtorchesters in Oetzsch Tochter. 4) F. G. Bachmann, Klempner hier, mit A. M. Wagner, Coloristens hier hinterl. Tochter. 5) M. J. Wirthgen, Raths-Assessor hier, mit A. M. Penker, Rechtsanwalts und Directors der Allgem. Unfall-Vers.-Bank hier hinterl. Tochter.

Nicolaikirche.

1) F. E. Böttger, Kaufmann hier, mit M. Erdmann, Lotterie-Collecteurs in Grimma hinterl. Tochter. 2) M. F. Besser, Bureaudiener hier mit H. F. A. Trenks, Bäckermeisters in Nordhausen hinterl. Tochter. 3) A. R. E. Friedrich, Kupferschmied hier, mit E. Foerster, Bahnarbeiters in Bitterfeld hinterlassene Tochter. 4) W. H. Rudolph, Posthilfsbote hier, mit J. J. M. Schindler, Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 5) C. G. Pohl, Schriftsetzer hier, mit J. C. Zimmermann, Schriftsetzers hier Tochter. 6) K. F. W. Käseberg, Schlosser und Monteur hier, mit W. Faust, Schafmeisters in Dornburg Tochter. 7) F. A. M. Müller, Tischler zu L.-Eutritzsch, mit A. P. M. O. Gans, Zimmerers in Camsdorf Tochter. 8) H. M. Lausch, Expedient zu L.-Anger-Crottendorf, mit W. E. Funk, Schankwirths hier Tochter.

Matthäikirche.

1) F. H. Maaßdorf, Markthelfer hier, mit J. M. Schmidt, Handarbeiters zu Eilenburg Tochter. 2) H. O. Schönborn, Zuschneider hier, mit H. J. A. Kemnitz, Tischlermstrs. zu Hohenmölsen hinterl. Tochter. 3) R. A. Pörschmann, Schneidermeister hier, mit B. Christianus, Maurers zu Rötha hinterl. Tochter. 4) E. O. Hessel, Küchenfleischer hier, mit A. S. Knoll, Handarbeiters zu Weida hinterl. Tochter. 5) F. H. Boßdorf, Kürschner hier, mit F. C. A. verw. Gran genannt Herzig geb. Merkel hier. 6) H. W. E. Günther, Diener und Kutscher zu Pedelwitz bei Leipzig, mit A. A. Fichtner, Handarbeiters zu Delitzsch hinterl. Tochter.

Peterskirche.

1) F. A. Hänsel, Maschinist hier, mit L. L. H. Krause, Instrumentenmachers hier Tochter. 2) G. M. Weber, herzoglicher Hofdentist in Altenburg, mit M. E. Madack, Directors der Leipziger Creditbank hier Tochter. 3) W. E. A. Peukert, Markthelfer hier, mit A. A. L. Otto, Handarbeiters hier Tochter. 4) F. H. Schüler, Cassirer hier, mit E. E. M. Georgh, Agentens hier Tochter. 5) F. A. L. Knauer, Ingenieur hier, mit Ch. E. H. Hentsch in Berlin, Rechnungsraths daselbst Tochter. 6) H. O. Schilbach, Kunstmaler hier, mit M. Ch. Krüger, Buchhändlers hier hinterl. Tochter.

Lutherkirche.

1) C. E. F. Kahle, Buchhalter hier, mit H. M. Paul hier, Brennmeisters in Herzogswalde Tochter. 2) C. A. Huschka, Buchhalter hier, mit W. A. Theilig, Droschkenbesitzers hier Tochter. 3) H. G. J. Dreßler, Zeichenlehrer hier, mit H. E. M. Frauendorf hier. 4) A. H. Conradi, Handlungsreisender hier, mit A. Liebhold, pract. Arzts und Wundarzts in Trebsen bei Grimma hinterl. Tochter. 5) F. E. Gräfe, Schuhmacher hier, mit J. M. Neupert, Lehrers in Niedergeseln Tochter.

Andreaskirche.

E. R. Hoppe, Kaufmann hier, mit M. E. L. Schumer, Goldarbeiters hier Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**) 1173

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
G. L. Daube & Co., Ritterstraße 14, II.,
Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.
Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I.,
Robert Braunes, Kleine Fleischergasse 4, I.
Eugen Fort, Nicolaistraße 22,
Bernhard Freyer, Petersstraße 27,
Paul Schreiber, Marschnerstraße 9,
„Globus“ (Oscar Prokopetz), Grimm. Steinw. 22, I.,
Hermann Tittrich, Weststraße 32,
G. Janke, Berliner und Yorkstr.-Ecke,
Vollmar Küster, Zeitzer Str. 35,
Heinr. Eisler, Katharinenstr. 7, II.

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt,** Kohlgartenstr. 40, part., **Kl. Thielecke,** Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: **C. C. Oehler,** Bernhardstraße 37,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann,** Conradstr. 55,
in Leipzig-Neustadt: **Heber's Annonc.-Exp.,** Eisenbahnstr. 1,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche,** Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grätzmann,** Zschochersche Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt 14 (Yorkstraße 15).
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt)
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	„ Leipzig-Connewitz (Kirchstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Kleinzschocher (Radolfstraße).
Postamt 4 (Waldgasse 10).	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 5 (Neumarkt 16).	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).	„ Leipzig-Reudnitz (Senefelder-Straße).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 9 (Neue Börse).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	
Postamt 12 (Südstraße 2b u. 2c).	
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße. Postamt für Briefbestellung und Ausgabe).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ic. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse —, sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ic.;
b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen ic.

Auskunftsstelle für Fremde: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstraße Nr. 4, I.

Haupt-Melde-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schlosse **Pleißenburg,** Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache). Meldestunden Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 4) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) geöffnet täglich 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Nordstraße.

Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom **5. Septbr. bis 10. Septbr. 1892** versetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — **Filiale für Einlagen: Otto Berkholz,** Tauchaer-Straße 5; **Gebrüder Spillner,** Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Nivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neusellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends ½9 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 21 und Carolinenstraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Daheim für Arbeiterinnen, Bosestraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus“), Löhrstraße 9, Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½2—½4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen ic. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Dienstbotenherberge nebst Arbeiterinnendaheim (Stellenvermittelung) in L.-Plagwitz, Zschochersche Straße 18, G.-G. part. Wohnung mit Frühstück wöchentlich 1 ℳ, mit voller Kost 4 ℳ, ein Nachtlager oder Mittagessen 25 ₰.

Lehrlingsdaheim (Carolinenstr. 10, I.). Gute Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ Anmeldungen jederzeit beim Vorsteher P. Wurlitzer.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Carolinenstraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienstraße Nr. 19, parterre rechts.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Hauptmannstraße 3, pt. (Pfarrhaus).

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz Margarethen-Straße 8, p.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Christlicher Verein junger Männer, Johannesgasse 4, II. (nahe dem Augustusplatz). Vereinsräume für geselligen Verkehr jeden Abend von 7 Uhr ab geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, Badezimmer, Literarische Abende, erbauliche Vorträge, Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen und Buchführung.

National-liberaler Verein, Geschäftsstelle Nürnberger Str. 60, I.

Verein für Volkswohl, Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ic.); Sänger-, Turner-, declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Fireside), Französisch (Cercle Fr...), Stenographie. Im Winter Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind **Tag und Nacht** geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinderkrankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltlich jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachmittags. Aufnahmen in die Anstalt (gegen Verpflegungsgebühren) zu jeder Zeit.

Poliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonn- und Festtags von 11—12 Uhr.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Polikl. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vormittags 6—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Musikhistorisches Museum v. Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeldg.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von ½7 bis ½10 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdgeschoß des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 1 und 3—8 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ◎ Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Wasserschläuche
in nur guten preiswerthen Qualitäten bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Converts in allen gewünschten Grössen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum eleganten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Reiseutensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserschläuche.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Gerberstr. 2 **Palmbaum,** Gerberstr. 1
Special-Ausschank
des Bürgerlichen Brauhaus Pilsen.

Meine zinkographische Anstalt liefert
Zink-Clichés
für Illustrirte Werke, Waaren-Kataloge, Prospecte, illustrirte Preislisten, für Inseraten- und Reclame-Zwecke und alle sonstigen Drucksachen, bei mustergiltiger Herstellung der erforderlichen Zeichnungen, in anerkannter Vorzüglichkeit zu billigsten Preisen.
Leipziger Gutenberg-Haus, H. W. O. Sperling,
Seeburgstrasse No. 35.
Agenten bei entsprechendem Rabatt gesucht!
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche, haltbarste Qualität billigst **A. Enders,** Bühnengen 2.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Gummi-Wasserschläuche
bei **Waage & Pflüger,** Ranstädter Steinweg 27.

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Montag, den 5. Juni 1893.
* Anfang ½7 Uhr.
(149. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)
Schiller-Cyklus VI.
Wallenstein's Tod.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
Regie: Oberregisseur Grünberger.
Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im 30jährigen Kriege	Hr. Hoecherl.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Hr. Krause.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassier-Regiment	Hr. Tanger.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Hr. Greiner.
Illo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Hr. Häusler.
Isolani, General der Kroaten	Hr. Proft.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Hr. Körner.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Hr. Apel.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Hr. v. Sener.
Gordon, Commandant von Eger	Hr. Thiele.
Deveroux } Hauptleute von der Wallenstein'schen Armee	Hr. Frand.
Macdonald }	Hr. Searle.
Ein schwedischer Hauptmann	Hr. Gelder.
Ein Gefreiter von Pappenheim's Kürassieren	Hr. Matthorl.
Erster } Kürassier	Hr. Richter.
Zweiter }	Hr. Benger.
Baptista Seni, Astrolog	Hr. Reemann.
Herzogin v. Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fr. Hermann-Bendix.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Frl. Zumisch.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Frl. Mande.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Frl. Bauer.
Ein Adjutant	Hr. Schröder.
Ein Kammerdiener Wallenstein's	Hr. Wolf.
Ein Page	Frl. Sandow.
Ein Diener des Octavio	Hr. Rieter.

Kürassiere von Piccolomini's Regiment. Dragoner von Buttler's Regiment.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Krank: Frl. Marl. Heiser; Frl. Göhre. Beurlaubt: Herr Ernst Müller.

Textbuch zu „Wallenstein's Tod“ für 20 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Schauspiel-Preise.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 6. Juni (150. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): Schiller-Cyklus VII. Maria Stuart. Anfang ½7 Uhr.